



# BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

## → TOP-ISSUES

### BUNDESTAG: „KROATIENGESETZ“ BESCHLOSSEN

Am 03.07.2014 hat der Bundestag dem „Kroatiengesetz“ zugestimmt. In den Beratungen des Bundestags sind nun, zusätzlich zu dem diesbezüglichen Regierungsentwurf, die in der anliegenden Übersicht aufgeführten Regelungen aufgenommen bzw. geändert worden. In der Beschlussempfehlung des Bundestags-Finanzausschusses finden Sie in Form einer Synopse (Regierungsentwurf / Beschlussempfehlung) den vollständigen Text der neu aufgenommenen bzw. geänderten Vorschriften. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

### BERICHT DER EU-KOMMISSION ÜBER DIE MACHBARKEIT DER NEUEN MEHRWERTSTEUERVORSCHRIFTEN AB 2015

Die EU-Kommission (KOM) hat am 26.06.2014 einen Bericht über die Machbarkeit der neuen Mehrwertsteuervorschriften ab 2015 veröffentlicht. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 4](#)

#### HAUSHALTSENTWURF 2015 UND FINANZPLAN IM KABINETT

Am 02.07.2014 hat das Bundeskabinett den Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2015 und den Finanzplan 2014 bis 2018 beschlossen. Danach ist der Bundeshaushalt für 2015 ausgeglichen und belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben jeweils auf 299,5 Mrd. Euro. Bis 2018 steigen Einnahmen und Ausgaben bis auf jeweils rund 329 Mrd. Euro an. Während für 2014 noch mit einer Neuverschuldung von 6,5 Mrd. Euro gerechnet wird, sollen ab 2015 keine neuen Kredite mehr aufgenommen werden. Hervorgehoben werden insbesondere die geplanten Verkehrsinvestitionen i. H. v. 5 Mrd. Euro für die laufende Legislaturperiode.

Hintergrund: <http://goo.gl/JOfcIX>

#### KAMERUN UNTERZEICHNET INTERNATIONALES ÜBEREINKOMMEN ZUR GEGENSEITIGEN AMTSHILFE IN STEUERSACHEN

Mit der Unterzeichnung des internationalen Übereinkommens der OECD zur gegenseitigen Amtshilfe in Steuersachen durch Kamerun am 26.06.2014 ist das Land nun der 65. Unterzeichnerstaat. Dieses Übereinkommen gilt als internationales Instrument zur Eindämmung von Steuerhinterziehung und -vermeidung.

Hintergrund: <http://goo.gl/ErNN3f>

## EDITORIAL

Liebe Leser,

ab dem kommenden Jahr soll – erstmals nach 1969 – die Neuverschuldung nach den Planungen des Bundes Null betragen. Einnahmen und Ausgaben sollen sich entsprechen, das strukturelle Defizit auf einem niedrigen Niveau verbleiben. Bundesfinanzminister Schäuble will den Erfolg nicht gefährden und deshalb auch nicht an der Steuerpolitik rühren. Allenfalls kleinere Änderungen werden vorgenommen, aber natürlich sind da noch die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zur Erbschaftsteuer. Mit Spannung wird die Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht am 08.07. erwartet. Mit einer Entscheidung ist noch nicht zu rechnen. Ein letztes Mal werden die Verbände vor der Verhandlung die Gelegenheit haben, ihre Anliegen zu adressieren. Schon in dieser Woche werden die wesentlichen Standpunkte nochmals in der Öffentlichkeit artikuliert, insbesondere die Verschonungsregelungen verteidigt. Ohne diese käme es infolge der Verkehrswertbewertung zu Überbewertungen. Zugeständnisse könnten bei der Lohnsummenregelung erfolgen. Aber auch ein neuer Aspekt ist in den Fokus gerückt. So soll das Bundesverfassungsgericht die Zuständigkeit des Bundes prüfen wollen. Das käme Bayern zupass. Der bayerische Finanzminister Markus Söder hatte kürzlich eine Regionalisierung vorgeschlagen. Allerdings war dieser Vorstoß auf taube Ohren gestoßen.

Dr. Tanja Wiebe, LL.M.  
Managing Director FinTax policy advice

## PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

## CONTENT

### → TOP-ISSUES ..... 1 – 12

### → OUTGOING ..... 13 – 14

vom 30.06. bis 04.07.2014

2./3. Lesung zum Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften

u. a.

### → BFH-ENTSCHEIDUNGEN ..... 15

vom 02.07.2014

### → BMF-SCHREIBEN ..... 16

vom 27.06. bis 03.07.2014

### → STATUS ..... 17 – 25

zum 04.07.2014

Gesetz zur Anpassung von Gesetzen auf dem Gebiet des Finanzmarktes

Gesetz zu dem Abkommen vom 09.09.2013 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik der Philippinen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2015 und zum Finanzplan 2014 bis 2018 sowie zum Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“

... sowie weitere Gesetze

### → UPCOMING ..... 26 – 27

vom 05.07. bis 11.07.2014

**Bundestag:** keine Sitzung, nächste Sitzung 08.09. - 12.09.2014

**Bundesrat:** 924. Sitzung u. a. zum Gesetz zur Anpassung steuerlicher Regelungen an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

**Stakeholder:** keine steuerpolitisch relevanten Termine

## BMF: VERÖFFENTLICHUNG E-BILANZ TAXONOMIE 5.3

Nachdem die erste Pflichtabgabe der E-Bilanz für die Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2012 beginnen – grundsätzlich für das Wirtschaftsjahr 2013 – im Rahmen der elektronischen Einreichung der Steuererklärung 2013 voll angelaufen ist, hat die Finanzverwaltung mit BMF-Schreiben vom 13.06.2014 die Veröffentlichung der Taxonomie 5.3 (Stand 02.04.2014) bekanntgegeben. Sie ist, wie im BMF-Schreiben erwähnt, zwischenzeitlich auch auf „www.eststeuer.de“ zur Ansicht und zum Abruf eingestellt. Die Taxonomie 5.3 ist grundsätzlich für die Bilanzen aller Wirtschaftsjahre zu verwenden, die nach dem 31.12.2014 beginnen. (...)

---

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 6](#)

---

## DEUTSCHLAND ÜBERNIMMT DIE PRÄSIDENTSCHAFT ÜBER DIE TREFFEN DER G7-FINANZMINISTER UND -NOTENBANKGOUVERNEURE

Am 01.07.2014 übernahm Deutschland im Finanzbereich die Präsidentschaft der G7-Staaten. Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble und der Präsident der Deutschen Bundesbank, Dr. Jens Weidmann, werden bis Ende 2015 die Treffen der G7-Finanzminister und -Notenbankgouverneure leiten. Nach Aussagen des Bundesministeriums der Finanzen wird Deutschland dabei neben den Zielen einer dynamischeren Weltwirtschaft und einem stabileren Finanzsystem insbesondere das Ziel eines gerechteren internationalen Steuerwesens verfolgen. Nach Auffassung des Finanzministers Schäuble müsse die internationale Zusammenarbeit im Bereich Steuern enger werden. (...)

---

Die vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 7](#)

---

Die weiteren Themen in dieser Ausgabe:

## AKTUELLE BFH-URTEILE

---

Diese Artikel erhalten Sie als Abonnent ab [Seite 8](#)

---

### DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

[www.fintax-pa.de](http://www.fintax-pa.de)

➔ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN [mail@bid.ag](mailto:mail@bid.ag)



**PROBEABONNEMENT**

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- ➔ Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- ➔ **VERKEHRSPOLITIK**
- ➔ **SICHERHEITSPOLITIK**
- ➔ .....

Unternehmen/Institution \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll) \_\_\_\_\_

**PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE**

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphere.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bid.ag](http://www.bid.ag)

**REDAKTION**

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

**Dr. Sandra Busch-Janser**  
[sbj@bid.ag](mailto:sbj@bid.ag), 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

**für Energiepolitik:**  
Moritz Hunger, [mh@bid.ag](mailto:mh@bid.ag), -26

**für Gesundheitspolitik:**  
Roberta Wendt, [rw@bid.ag](mailto:rw@bid.ag), -27

**für Netzpolitik:**  
Aylin Ünal, [au@bid.ag](mailto:au@bid.ag), -25

**für Steuerpolitik:**  
Dr. Tanja Wiebe, [tw@bid.ag](mailto:tw@bid.ag), -20

**IMPRINT**

Herausgeber: polisphere e.V.  
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin  
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

[berlin@polisphere.eu](mailto:berlin@polisphere.eu)  
[www.polisphere.eu](http://www.polisphere.eu)